

## Auftrag an ChatGPT: Schreib ein Gedicht über KI, Chancen und Risiken

Antwort von ChatGPT in weniger als 20 Sekunden:

In einer Welt voll KI und Technik, liegen Chancen und Risiken im Blick. Die Möglichkeiten, die sie uns gibt, sind gross, doch auch die Gefahr nicht unbekannt.

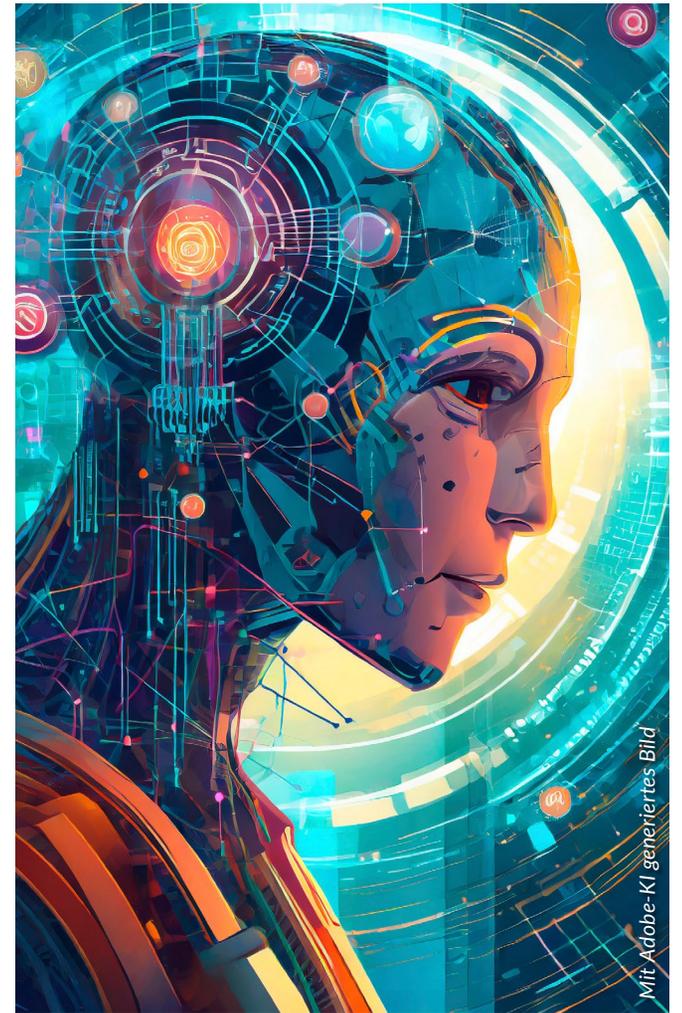
KI kann uns helfen, Probleme zu lösen, Innovationen vorantreiben, uns erfreuen. Sie analysiert Daten, findet Muster und Trends, und unterstützt uns in vielen Lebensabschnitten.

Die Ethik muss im Vordergrund stehen, verantwortungsvoller Umgang, um Fehler zu vermeiden. Transparenz und Fairness sind das Gebot, damit KI uns nicht in die Enge treibt.

Lasst uns die Chancen nutzen, die KI uns bietet, aber auch die Risiken erkennen, die sie mit sich bringt. Mit klarem Verstand und Weisheit im Herzen, können wir eine Zukunft gestalten, die uns allen dient.

**Künstliche Intelligenz  
ist die Fähigkeit einer Maschine,  
menschliche Fähigkeiten wie  
logisches Denken, Lernen, Planen  
und Kreativität zu imitieren.**

*Definition von KI durch das EU-Parlament*



# Künstliche Intelligenz

darf uns nicht gleichgültig sein.

Kirchgemeinde Wichtrach

Pfarrhausweg 2 | 3114 Wichtrach

031 781 38 25 | sekretariat@kirche-wichtrach.ch



Kiesen Oppligen Wichtrach



Kiesen Oppligen Wichtrach

[www.kirche-wichtrach.ch](http://www.kirche-wichtrach.ch)

Donnerstag, 18. Januar 2024, 19.30 Uhr

Dorothe Dörholt

## KI und die Psyche

Was künstliche Intelligenz mit uns Menschen macht und wie wir damit umgehen können.

Donnerstag, 25. Januar 2024, 19.30 Uhr

Claus Beisbart

## KI in der Medizin

KI weckt grosse Hoffnungen, aber auch Befürchtungen. Eine Analyse der Herausforderungen aus ethischer Perspektive.

Donnerstag, 01. Februar 2024, 19.30 Uhr

Werner Odermatt

## KI im Alltag

Mit dem Textprogramm ChatGPT und praktischen Beispielen aus der Schule erleben wir Medienbildung konkret.

Donnerstag, 08. Februar 2024, 19.30 Uhr

Stephan Jütte

## KI und theologische Ethik

Was sagt die reformierte Theologie dazu, dass nach der göttlichen und der menschlichen Intelligenz jetzt die künstliche entsteht?

Alle Anlässe im Saal des  
Kirchgemeindehauses  
Wichtrach, Pfarrhausweg 4.  
Benützen Sie bitte die  
Parkplätze bei der Kirche.

## Kurzbiographien

Dorothe Dörholt

Dr. phil. Dorothe Dörholt ist Psychologin, Medienpädagogin und Filmemacherin. Nach einem neunjährigen Aufenthalt in den USA und ausgiebiger Erfahrung als freie Korrespondentin für die Sendung «Spiegel TV» kam sie 2003 nach Europa zurück und lebt und arbeitet seitdem in der Schweiz. Sie unterrichtet am Zentrum für Systemische Therapie in Bern, ist dort Teil des Stiftungsrates, arbeitet als Psychotherapeutin mit Schwerpunkt Familientherapie und macht Dokumentarfilme für Sender wie ARTE und den WDR.

**Künstliche Intelligenz kann uns dabei helfen, menschliche Intelligenz zu erweitern, nicht sie zu ersetzen.**

Garry Kasparov

Claus Beisbart

Claus Beisbart studierte Mathematik, Physik und Philosophie. Er promovierte in München zunächst in Physik, dann in Philosophie. Nach seiner philosophischen Habilitation ist er seit 2012 Extraordinarius für Wissenschaftsphilosophie in Bern. Ein wichtiger Fokus seiner Arbeit sind computergestützte Methoden in den Wissenschaften wie Computersimulationen oder Maschinelles Lernen. Dabei interessiert er sich zunehmend für die ethischen Probleme, die durch Künstliche Intelligenz aufgeworfen werden.

**Die wirkliche Frage ist nicht, ob Maschinen denken können, sondern ob Menschen es tun.**

B.F. Skinner

Werner Odermatt

Arbeitet seit vielen Jahren als Primarlehrer in der Stadt Luzern, vorwiegend an 5. und 6. Klassen, betreut den Bereich Medien / Informatik und begleitet das Kollegium in diesem anspruchsvollen Umfeld. Mit einer Ausbildung als Medien- und Informatikbetreuer sowie viel eigener Erfahrung und Recherchen seit Einzug des Computers in unseren Alltag beschäftigt er sich damit im persönlichen wie im schulischen Umfeld. Sein pädagogischer Leitsatz lautet: Befähigung durch Erfahrung.

**KI kann uns das Denken nicht abnehmen.**

Thomas Ramge

Stephan Jütte

Stephan Jütte (1983), aufgewachsen in Lausen (BL), Theologiestudium in Basel und Berlin. In Bern promovierte er mit einer Arbeit zum Thema «Rolle der Religion in der Gegenwart». Er gründete das RefLab (reformiertes Labor). Seit 2022 ist er Leiter des Kompetenzzentrums für Theologie und Ethik der EKS (Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz). Er lebt mit seiner Familie in Bern.

**Aufs Ganze gesehen, sind wir auf Feld eins der Aufklärung zurückgekehrt – zur Frage Kants: Was ist der Mensch? Ich finde, das ist das epochale Geschenk der KI.**

Eduard Kaeser